

Stadtverwaltung Weimar

Drucksachen-Nr.	2017 / 099 / F
Einreicher:	Stadtrat Thomas Brückner
Datum der Sitzung:	17. 05. 2017
Status der Sitzung:	öffentliche Sitzung
beantwortet durch:	Beigeordnete Frau Dr. Claudia Kolb

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sanierung Schwanseebad

Zur Sanierung des Weimarer Schwanseebades stelle ich der Stadtverwaltung folgende Fragen:

Frage 1:

In welchem Zeitraum genau findet die Sanierung statt.

Antwort:

Der Sanierungsbeginn steht unmittelbar bevor. Zurzeit ist die Vergabe der Lose „Baustelleneinrichtung“ und „Abbrucharbeiten“ in Vorbereitung. Der Submissionstermin ist für den 11.05.2017 angesetzt. Unser Ziel ist es, im August 2018 die Schwimmbecken wieder in Betrieb zu nehmen. Die Arbeiten an den Freianlagen werden voraussichtlich in Teilbereichen noch bis zum Jahresende 2018 dauern.

Frage 2:

Unter welchen Umständen können die Bauarbeiten beschleunigt werden, so dass das Bad eventuell eher wieder geöffnet werden könnte oder ist der Zeitplan bereits sehr eng gefasst?

Antwort:

Der Zeitplan ist bereits eng gefasst und sieht bei einigen Gewerken schon „Doppelschichtarbeit“ oder „Samstagsarbeit“ vor. Eine weitere Straffung ist nicht möglich.

Frage 3:

Was passiert mit dem Personal während der Sanierung des Bades?

Antwort:

Die Mitarbeiter der Stadtwirtschaft GmbH werden, soweit als möglich, im Bereich der Sportstätten für Revisions-, Reparatur-, Wartungs-, und Renovierungsarbeiten eingesetzt, zum Beispiel im Bereich der Schwimmhalle. Soweit Überstunden vorhanden sind, werden die Mitarbeiter verstärkt zu deren Abbau angehalten.

Zudem wird geprüft, ob eine vorübergehende Betrauung mit anderen Aufgaben vor allem im Bereich der Unterhaltung und Pflege von Sportstätten möglich ist.

Frage 4:

Welche einmaligen Kosten umfasst die Sanierung und welchen Anteil muss die Stadt tragen?

Antwort:

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rd. 4,7 Mio. Euro netto. Diese Kosten unterteilen sich in rd. 3,9 Mio. Euro netto für die Baukosten und rd. 750 TEuro netto für die Planungskosten.

Das Vorhaben wurde in das EFRE-Förderprogramm zur nachhaltigen Stadt- und Ortsentwicklung 2014 - 2020 aufgenommen. Gemäß dem Zuwendungsbescheid vom 19.12.2016 beträgt der gemeindliche Eigenanteil 868.200,00 Euro netto.

Frage 5:

Welche laufenden Kosten kommen jährlich zu den bereits Bestehenden hinzu und wie werden sie abgedeckt?

Antwort:

Nach Angaben der Stadtwirtschaft belaufen sich die zusätzlichen Betriebskosten auf jährlich 181 TEURO (brutto). Dabei sind die Entsorgung der Filterschlämme und die laufenden Wartungskosten noch nicht berücksichtigt. Auch noch nicht betrachtet sind die Auswirkungen aus dem zukünftigen Betrieb des Freibades auf die Personalkosten.

Über die Abdeckung der zusätzlichen Kosten wird im Aufsichtsrat der Stadtwirtschaft Weimar GmbH im nächsten Jahr beraten.